

TV- & Mediatheken-Tipps – Wasser in allen Facetten

Wasser ist Leben, aber auch ein gefährdetes Gut. Dem tragen die TV- und Mediathekentipps bis 29.3.2022 Rechnung. Die Spannweite reicht von der Doku „Bis zum letzten Tropfen“ bis hin zu Victor Kossakovskys wunderbar eigenwilligem Dokumentarfilm „Aquarela“.

Die Weltbevölkerung wächst kontinuierlich und mit ihr der globale Ressourcen-Verbrauch. So wird beispielsweise Wasser immer knapper. Schätzungen der Unicef und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zufolge haben über 600 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser – obwohl dieser von der Vollversammlung der Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt wurde. Befeuert wird das Problem zusätzlich durch Großkonzerne, deren kommerzielle Interessen sich u. a. in der Privatisierung von Wasservorkommen und einer künstlichen Verteuerung niederschlagen.

#unserWasser – Fernsehfilm trifft Dokus & Aktionen

Das Erste widmet dem Thema #unserWasser am Mittwoch, den 16.3.2022, ein groß angelegtes Special und fragt: „Wie gehen Menschen in Zukunft mit der Wasserversorgung um und wer bekommt die Zugriffsrechte auf diese Lebensgrundlage?“.



Der zur Primetime laufende investigative Fernsehfilm „Bis zum letzten Tropfen“ mit Sebastian Bezzel, Karoline Schuch, Hannah Schiller, Ulrich Tukur und weiteren prominenten Schauspielern wird durch eine Dokumentation des SWR für Das Erste ergänzt. Für beide Produktionen zeichnet der preisgekrönte Autor Daniel Harrich (Regie, Drehbuch) verantwortlich, der sich gekonnt zwischen Fiktion und Faktentreue bewegt.

Mittwoch, den 16.3.2022

[ARD, 21:45 Uhr, „Bis zum letzten Tropfen – Die Doku“](#)



(Erstausstrahlung)

„Bis zum letzten Tropfen – Die Doku“ will ab 21:45 Uhr die Wirklichkeit hinter dem TV-Film zeigen. Sie basiert auf exklusiven Recherchen rund um die Bemühungen eines internationalen Getränkekonzerns, der sich ein großes Grundwasserreservoir mitten in Deutschland sichern wollte. Doch eine örtliche Bürgerinitiative traute dem Gutachten des Big Players nicht und setzte alles daran, das Genehmigungsverfahren zu stoppen.

„Bis zum letzten Tropfen – Die Doku“ ist nach der Ausstrahlung zwölf Monate lang in der ARD Mediathek verfügbar.



Astrid Beyer hat mit Daniel Harrich (Bild links) ein Interview geführt und ihn als Gast von „Im Gespräch mit ...“ zum Branchentreff DOKVILLE 2022 eingeladen. Der Branchentreff vom Haus des Dokumentarfilms findet hybrid am 23. und 24. Juni 2022 im Hospitalhof Stuttgart und online statt. Das Thema „Dokumentarfilm.

Investigativ.“ wird bei DOKVILLE in Keynotes, Panels, Case Studies und mehr facettenreich beleuchtet. Tickets gibt es unter www.dokville.de/tickets – bis 18. Mai mit bis zu 25 Prozent Frühbucherrabatt. Das Harrich-Interview ist unter dokville.de zu lesen.

Ergänzend ist die dreiteilige Doku-Reihe „Durst – Wenn unser Wasser verschwindet“ ab 16. März in der ARD Mediathek abrufbar. Nach Ausstrahlung der Filme starten mehrere Projekte, die über Monate hinweg Daten zum Thema Wasserknappheit und Zugriffsrechte zusammentragen wollen. Die Spannweite reicht von der Crowd-Science-Aktion „Wo verschwinden unsere Bäche und Teiche?“, bei der wissenschaftliche Laien Forschung teilweise oder ganz selbst betreiben, über die ARD Mitmachaktion „Wie viel Wasser wird für Dich verbraucht?“ bis hin zu bundesweiten wissenschaftlichen Recherchen und Umfragen.

[BR, 22:45 Uhr, „Dem Wasser auf den Grund gehen“](#)

Auch der Bayerische Rundfunk widmet eine Sendung in der Reihe „Unter unserem Himmel“ der Wasserversorgung. Diese wird durch die Auswirkungen einer immer ausgeprägteren Massentierhaltung sowie den großen Einsatz von Pflanzengiften und Kunstdüngern beeinträchtigt. „Dem Wasser auf den Grund gehen“ zeigt, wie stark Umweltgifte das Grundwasser in Deutschland belasten und nach welchen Lösungen für das Problem beispielsweise im Bundesland Bayern gesucht wird.

Die Sendung ist auch in der [Mediathek des BR](#) verfügbar.

Samstag, 19.3.2022

[ZDFinfo, 14:30 Uhr, „Wunderbauten der Geschichte: Die Macht des Wassers“](#)

Die Doku-Reihe „Wunderbauten der Geschichte“ befasst sich in dieser Folge mit den Errungenschaften des Wasserbaus, die für die Entwicklung der Zivilisation prägend waren. Die Historie reicht von den frühen Wasserleitungen der alten Griechen über

römische Aquädukte bis hin zum Drei-Schluchten-Damm in China, der als leistungsfähigsten Staudamm der Welt gilt.

Die Dokumentation ist bis zum 31.05.2029 in Deutschland, Österreich und der Schweiz in der [Mediathek](#) verfügbar.

Montag, 21.3.2022

[Phoenix, 20:15 Uhr, „Wasser – Quelle des Lebens“](#)



Der Name ist Programm: Die Dokumentation unternimmt eine Reise zur Quelle des Lebens, die von Wissenschaftler:innen weltweit erforscht wird. 1,33 Milliarden Kubikkilometer Wasser gibt es auf diesem Planeten, 97 Prozent davon in den Ozeanen. „Guide“ ist Meeresbiologe Uli Kunz.

[Phoenix, 20:15 Uhr, 21:00 Uhr, „Wasser – Geheimnis der Tiefe“](#)

Auch im Anschluss bleibt es nass: Es geht an die „magische Grenze“ zwischen Süß- und Salzwasser an den Blue Holes der Bahamas, hinunter zu den Buckelwalen im Südpazifik und ins Innere eines Gletschers auf Spitzbergen.

[ARD, 22:50 Uhr, „Die Story im Ersten: Saftige Geschäfte“](#)

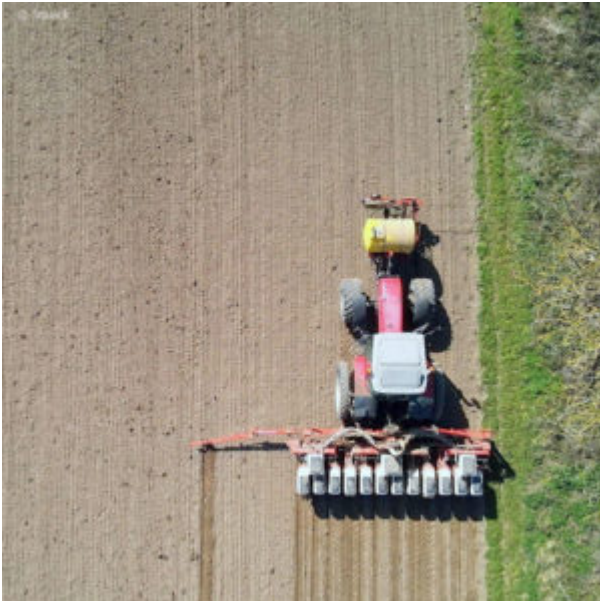


Wenn sie kein Wasser haben, sollen sie doch Orangensaft trinken? Von wegen! In der Reihe „Die Story im Ersten“ dreht sich alles um „Saftige Geschäfte“ mit einem bitteren Nachgeschmack. Die Dokumentation im Auftrag des WDR macht sich auf Spurensuche in Brasilien, wo das Gros des in Deutschland konsumierten Orangensafts produziert wird. Gewerkschaften und NGOs versuchen hier schon seit Jahren auf Missstände und schwarze Schafe in der Branche aufmerksam zu machen – mit leidlichem Erfolg. Wiebke Scheffler und Alexander Späth sprechen mit Gewerkschafter:innen, Arbeiter:innen, ehemaligen Plantagenbesitzern, Industrievertreter:innen und der deutschen Saftindustrie.

Die Sendung ist nach der Ausstrahlung zwölf Monate lang in der [ARD Mediathek](#) verfügbar.

Dienstag, 22.3.2022

[Arte, 20.15 Uhr, „Insektenkiller: Wie Chemieriesen unser Ökosystem zerstören“ \(Erstausstrahlung\)](#)



Systemische Insektizide verteilen sich in der gesamten behandelten Pflanze – von der Wurzel bis zum Blatt. Dies hat verheerende Folgen für die Tierwelt, die das Gift u. a. beim Fressen aufnimmt. So ist die weltweite Gesamtbio­masse der Insekten in den vergangenen drei Jahrzehnten um 75 Prozent geschrumpft, was wiederum Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem hat. Die Chemikalien sind zudem auch mit Blick auf die menschliche Gesundheit nicht unumstritten.

Die Erstaussstrahlung von „Insektenkiller: Wie Chemieriesen unser Ökosystem zerstören“ ist Teil des Jubiläumsprogramms anlässlich des 30. Geburtstags von Arte, zu dem 30 Programm-Höhepunkte über das Jahr 2022 gezeigt werden. Der Sender betont: „Mit seinen Nah­aufnahmen der Insekten wirkt der 93-minütige Dokumentarfilm wie eine Ode an die Schönheit der Natur und führt eindrucksvoll vor Augen, welche Bedeutung Insekten für unsere Ökosysteme haben.“

Der Dokumentarfilm ist in der [Arte Mediathek](#) bis 20. April 2022 verfügbar.

Mittwoch, 23.3.2022

[Arte, 22:50 Uhr, „Aquarela“ \(Erstauss­trahlung\)](#)



Weitere Perspektiven rund um das Element Wasser liefern zwei preisgekrönte Dokumentarfilme am Mittwoch, den 23. März. Victor Kossakovskys „Aquarela“ feierte Premiere beim 75. Internationalen Filmfestival in Venedig, lief erfolgreich beim Sundance Film Festival und in ausgewählten deutschen Kinos, auf deren große Leinwände der Film eigentlich gehört.

Kossakovsky überlässt in seinem gewohnt eigenwilligen Werk dem Wasser selbst die Worte – „mal knarrend, mal klirrend, mal glucksend, mal pfeifend, mal dröhnend und dann auch mal plätschernd“ (EPD Film) – und zeigt seine Dimensionen voll berücksender Schönheit, intensiver Brutalität und einnehmender Ruhe.

Der Film ist bis 29.3.2022 auch in der [Arte Mediathek](#) verfügbar.

[NDR, 00:10 Uhr, „Chaddr – Unter uns der Fluss“](#)

Ein weiterer Festivalliebling ist „Chaddr – Unter uns der Fluss“, der beim DOK.fest München 2020 Premiere feierte. Der Chaddr im indischen Himalaya zählt zu den berühmtesten Wegen der Welt. Der reißende Fluss, der durch Felsenschluchten tobt, wird im Winter Teil dieses Weges – allerdings hinterlässt auch hier der Klimawandel seine Folgen, was wiederum Auswirkungen auf das Leben der Bevölkerung vor Ort hat.

Sonntag, 27.3.2022

[ZDF neo, 05:35 Uhr und 06:20 Uhr, „Blaues Wunder Pazifik“](#)

Für Frühaufsteher und Meeresfans bietet sich die zweiteilige Dokumentation „Blaues Wunder Pazifik“ aus der Reihe „Terra X“ an. Im Mittelpunkt der in Ultra-HD gefilmten Aufnahmen stehen der größte und tiefste Ozean der Welt und seine Bewohner.

Die beiden Dokumentationen [„Paradies und Hölle“](#) und [„Labor des Lebens“](#) sind bis zum Sommer 2028 in der ZDF Mediathek verfügbar.

In der Mediathek

„Rachel Carson – Die Mutter der Ökologie“

Die Wiederholung von „Rachel Carson – Die Mutter der Ökologie“ läuft zu nachtschlafender Zeit im linearen Fernsehen auf Arte (25.3.22, 02:40 Uhr). Schade eigentlich, denn die amerikanische Meeresbiologin hat mit ihrem 1962 erschienenen Buch „Der stumme Frühling“ viel bewegt. Sie gilt als eine der Pionier:innen der amerikanischen und weltweiten Umweltbewegung. Wie gut, dass es die Arte Mediathek gibt!

In der Arte Mediathek verfügbar bis zum 4.9.2022.

„Unser Abwasser: Giftcocktail oder Goldgrube?“

Ebenfalls bei Arte gibt es noch einen weiteren Aspekt zu entdecken: Im Abwasser, das gemeinhin als stickende, toxische Brühe wahrgenommen wird, machen sich Forscher:innen auf die Suche nach Substanzen, die womöglich recycled werden können. Sie kommen dabei zu erstaunlichen Ergebnissen.

In der Arte Mediathek verfügbar bis zum 23.6.2022.

[„Österreich: Die Kraft des Wassers – Vom Gletscher geformt“](#)

Die Dokumentation des ORF nimmt die Zuschauer:innen mit ins schneebedeckte Hochgebirge. Eindrucksvolle Gletscher und tosende Wasserfälle sind zu sehen, bis die Reise durch Österreichs Wasserwelten schließlich am warmen Steppensee

endet.

In der 3sat Mediathek verfügbar bis 4.4.2022.

„Gletscherschmelze im Himalaya – Pakistans Kampf um Wasser“

In Pakistan hat der Kampf um Wasser längst begonnen, denn die Himalaja-Gletscher schmelzen immer schneller – mit dramatischen Folgen für Umwelt und Bevölkerung.

In der ZDF Mediathek verfügbar bis 31.7.2024.

DOK – Wasserwelten

Mal kein schwerer Stoff, sondern „Eyecandy“, das vergleichsweise leicht zu konsumieren ist, bietet die Reihe „Wasserwelten“ des Schweizer Fernsehens SRF. Darin begleitet der Sender Menschen, die sich in unterschiedlichster Form dem Wasser verschrieben haben – von der Haiforscherin bis zum Schiffswracktaucher.

Auch von Deutschland aus in der SRF Mediathek abrufbar.